

29. November 2018

Investition in Bildung und Straßen

Haushaltsberatung von SPD und FDP: Ausbau und Modernisierung der BBS I

Landkreis Gifhorn. Die SPD-Fraktion im Gifhorer Kreistag will verstärkt in die Berufsbildenden Schulen I investieren. Das beschloss die Fraktion jetzt bei ihrer gemeinsamen Haushaltsberatung mit der FDP in Celle, so die Fraktion in einer Pressemitteilung.

„Wir setzen uns für die längst überfällige Modernisierung der Gemeinschafts- und Restaurantküche bereits 2019 ein. Außerdem soll eine qualitative und quantitative Verbesserung der Ausbildung in den Bereichen Pflege und Erziehung erreicht werden“, sagt Karen Wachendorf, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion und stellvertretende Vorsitzende im Aus-



Die SPD-Fraktion im Gifhorer Kreistag will die Restaurant- und Gemeinschaftsküche in der BBS I modernisieren. Foto: Archiv

schuss für Schule und Sport. Für einen offenen und innovativen Unterricht solle 2020

ein Kompetenzzentrum für personenbezogene soziale Dienstleistungen entstehen,

mit flexiblen Unterrichtsräumen, einem Selbstlernzentrum und einem Mehrzweckraum, erklärt Wachendorf weiter.

Die Fraktion sei sich bewusst, dass ein solcher Neubau eine große Investition für den Landkreis darstelle. In Zeiten des Pflegenotstands sowie Erziehermangels sollten Investitionen in die Berufsschulen mit der Ausrichtung Pflege und Erziehung allerdings höchste Priorität genießen. „Wir wollen angehende Fachkräfte für den Landkreis Gifhorn begeistern. Es kann nicht sein, dass wir uns einerseits über fehlende Erzieher und Pfleger beklagen und andererseits bei uns vor Ort Schüler wegen fehlender

Räumlichkeiten ablehnen müssen,“ so Fraktionsvorsitzender Rolf Schliephacke.

Neben dem Bildungsbereich setzt die Fraktion einen Schwerpunkt im Bereich der Verkehrsinfrastruktur, heißt es in der Mitteilung. Siegfried Weiß, Vorsitzender des Gifhorer Kreisverkehrsausschusses: „Wir wollen zusätzlich 1,5 Million Euro im Haushalt für den Ausbau und die Sanierung von Straßen und Radwegen im Landkreis zur Verfügung stellen.“ Das Geld solle ausgegeben werden, um die Prioritätenliste schneller abzubauen. In allen Bereichen des Landkreises Gifhorn werden dafür finanzielle Mittel gebraucht, so der Ausschussvorsitzende.